

## **Außerordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Neue Musik e.V.**

am 20. Januar 2012 in Berlin, Gemeindehaus der Parochialkirche

Sitzungsbeginn: 17 Uhr, Sitzungsende: 18.30 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Präsidentin begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sie stellt fest, dass die Sitzung nicht beschlussfähig ist und verweist in diesem Punkt auf TOP 4.

### **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Präsidentin schlägt vor, den vom Deutschen Komponistenverband kurz vor der Versammlung übermittelten Petitionsvorschlag unter TOP 6: Verschiedenes zu beraten. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Bericht des Vorstands**

#### **World New Music Days 2013**

Die Jurysitzung fand statt am Sonntag, 18. Dezember 2011

Teilnehmer: Astrid Schmeling, Dr. Michael Rebhahn, Martin Schüttler (Jury)

Dr. Julia Cloot (Vertreterin des GNM-Vorstands)

Die ISCM-Ausschreibung umfasst 9 Kategorien. Erforderlich für eine Bewerbung über die GNM sind sechs Einreichungen in mindestens vier Kategorien. Es liegen 40 Einsendungen vor, in jeder der neun Kategorien mindestens ein Werk. Die Jury sichtet die eingegangenen Bewerbungen. Alle Einsendungen können berücksichtigt werden. Nach umfassender Diskussion werden folgende Werke zur Einreichung ausgewählt (die Tatsache, dass sich in diesem Jahr kein Werk einer Frau unter den Einreichungen befindet, ist Zufall):

Kategorie 1.B: Hannes Seidl: Fest

Kategorie 2.A: Gordon Kampe: X – mit großem Solo

Kategorie 3.C: Ernstalbrecht Stiebler: fast ohne bewegung

Kategorie 3.D: Nicolaus A. Huber: Titty Twister

Kategorie 5 oder 8: Michael Hirsch: Das Konvolut

Kategorie 9: Georg Klein: NANA

#### **World New Music Days 2014 in Breslau**

Die Ausschreibung ist bereits online. Da die Deadline dort der 30. Juni 2012 ist, muss die Ausschreibung der GNM möglichst im Februar erfolgen. GNM-interne Deadline ist der 30. April 2012.

#### **Homepage der GNM**

Schott Music, Host der GNM-Website, wird verschiedene Änderungen auf der Website vornehmen:

- die Vergrößerung der Website auf 1000px Breite, Anpassung der Grafiken
- Einführung eines Suchfelds
- Einführung eines über Webcode geschützten internen Bereichs
- Integration eines Mediaplayers, um multimediale Dateien problemlos einzubinden
- Verlinkung des Startseiten-Logos

Die Befüllung mit den vom vorherigen Vorstand in Auftrag gegebenen Texten soll so rasch wie möglich geschehen.

## **Übergabe im Rahmen des Schatzmeisteramtes**

Am 12. Januar 2012 hat Christopher Bächler seine im Auftrag des Ensemble Modern wahrgenommene Schatzmeistertätigkeit an die Buchhaltung des Ensemble Modern übergeben.

## **get together**

Das get together findet traditionsgemäß am Musikmessedonnerstag (22. März 2012) in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst statt. Partner sind die nmz, die NZfM, der Deutsche Musikrat, die Frankfurter Gesellschaft für Neue Musik und die HfMDK.

## **TOP 4: Änderung der Satzung (§§ 2, 7, 11, 16, 17)**

Die Satzung muss an neue gesetzliche Vorgaben angepasst werden.

§ 2 bleibt unverändert, § 1 muss um den Satz ergänzt werden, dass der Verein ins Vereinsregister eingetragen wird.

### **§ 7 Mitgliederversammlung**

Geändert werden muss die Regelung über notwendige Mehrheiten bei Satzungsänderung und Vereinsauflösung. Gesetzlich bestimmt ist eine Mehrheit von drei Vierteln der Mitgliederstimmen.

Besprochen wurde auch eine Änderung der Stimmberechtigung der Mitglieder. Es wird angeregt, die Beitragsrechnungen Anfang des Jahres zu verschicken, um eine Feststellung der Beschlussfähigkeit bei den Mitgliederversammlungen zu vereinfachen. Des weiteren wird eine Unterscheidung in ordentliche Mitglieder und Fördermitglieder vorzunehmen.

### **§ 11 Vereinsbeitritt**

Nach bisheriger Satzung ist jeder automatisch Mitglied, der seine Mitgliedschaft schriftlich erklärt. Der Vorstand empfiehlt, dass die Mitgliedschaft nach schriftlichem Antrag sowie Vorstandsbeschluss erworben wird.

### **§ 16 Auflösung des Vereins und die Verwendung des Vereinsvermögens.**

Hier muss gegenüber der bisherigen Satzung konkretisiert werden, an wen ein evt. bestehendes Vereinsvermögen übertragen werden soll. Die Alternativen sind:

a) Bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Körperschaft an ... [*hier ist eine konkrete juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zu benennen*], der/die/das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

b) Bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Körperschaft an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für ... [*hier ist ein konkreter gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zweck zu nennen*].

Der Vorstand wird zu diesem Paragraphen 3 Vorschläge erarbeiten und kommunizieren.

### **§ 17 bedarf einer Aktualisierung.**

Sigrid Konrad wird nach Rücksprache mit Florian Bolenius einen Entwurf für die Satzungsänderungen vornehmen und zur Abstimmung bei der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung vorlegen.

## **TOP 5: Projekte der GNM**

Am 10. November 2011 führte die Präsidentin ein Gespräch mit Andreas Kolb (nmz) und Rolf W. Stoll (NZfM) über mögliche Kooperationen zwischen nmz, NZfM und der GNM. Ausgangspunkt des Gesprächs waren folgende Fragen: Wie kann die GNM mehr Präsenz zeigen? Was muss die GNM ihren Mitgliedern bieten? Welchen Informationsbedarf haben die Mitglieder?

### **Print-Präsenz**

Vereinbart wurde eine inhaltlich-redaktionelle Zusammenarbeit:

*nmz*: In Absprache mit der Redaktion werden mögliche Themen für die GNM entwickelt, für die gemeinsam Autoren gesucht werden und die in loser Folge dann in der *nmz* erscheinen, wenn dies inhaltlich sinnvoll erscheint. Für Aufmerksamkeit sorgen könnte zusätzlich eine kleine Kolumne/Glosse zu einem Begriff, einem Thema oder einer Merkwürdigkeit der Neuen Musik. Diese müsste jedoch regelmäßig erscheinen und von einem einzelnen, fähigen Autor verfasst werden, was mit erheblichem Aufwand verbunden ist.

*NZfM*: In Absprache mit der Redaktion werden passende Themen gesetzt und dazu zwei Positionen eingeholt, dies kann in Pro- und Contra-Form geschehen. Die zu findenden Fragestellungen sollen von allgemeinem Interesse sein, z.B. „Was passiert nach dem Ende der Netzwerk-Förderung?“ „Warum wurde die elektronische Musik aus dem Deutschen Musikwettbewerb eliminiert?“ Die GNM kümmert sich um die Beiträge. Nachrichten aus der GNM sollen regelmäßig platziert werden.

*Positionen*: Hier steht ein Gespräch noch aus.

*musiktexte*: Ein Gespräch mit Reinhard Oehlschlägel und Gisela Gronemeyer hat am 6. Dezember 2011 stattgefunden.

### **Preis für Programmdramaturgie der zeitgenössischen Musik**

Die GNM kann darüber hinaus durch ein gemeinsames Projekt präsenter gemacht werden. Mit NZfM und nmz wurde die Frage diskutiert, ob die GNM einen Preis vergeben könnte. Nachdem Preise für die Vermittlung Neuer Musik bereits existieren und inzwischen auch eine Auszeichnung für Musikjournalisten vergeben wird, erschien ein Preis für Programmacher/Veranstalter diskussionswürdig. Dieser würde die Realisierung eines gelungenen Programms oder Formats mit Neuer Musik ermöglichen. Viele mittlere und kleinere Veranstalter könnten damit lebendig eingebunden werden. Mit Bordmitteln ist dies von der GNM nicht zu realisieren, Förderer müssten sich allerdings dafür finden lassen. Eine Verleihung des Preises während der Musikmesse, eventuell angekoppelt an das „get together“, wäre sinnvoll. Aussprache: Jens Cording meint, dass die Kriterien für den Preis denen für das Konzert des Deutschen Musikrats zu ähnlich sind. Christine Fischer gibt zu bedenken, dass mit einem solchen Preis der Druck auf Veranstalter weiter gesteigert wird, das „besondere Konzert“ zu veranstalten. Gisela Nauck regt an, einen Preis für Musikwissenschaftler auszuloben, da es zu wenig Förderung für Musikjournalisten gibt und der Reinhard-Schulz-Preis zunächst zeitlich befristet ist.

### **Veranstaltungsreihe in Kooperation mit den Regionalgesellschaften**

Gemeinsam mit den Regionalgesellschaften und gegebenenfalls weiteren Partnern vor Ort (nicht in jeder Region gibt es eine Regionalgesellschaft) soll ein rotierendes Forum für die Neue Musik installiert werden, bei dem die jeweilige Region mit Komponisten und Interpreten im Vordergrund steht. Die im Turnus von ein bis maximal zweimal im Jahr stattfindenden Konzerte könnten auf CD produziert und als eine Art Jahregabe an Mitglieder und weitere Adressaten versandt werden. Der organisatorische und finanzielle Aufwand ist dabei zu bedenken. An der Begleitung einer solchen Reihe hatte sich auch Frank Kämpfer (Deutschlandfunk, Gespräch mit JC am 29. November 2011) interessiert gezeigt.

### **TOP 6: Verschiedenes**

Johannes Hildebrand berichtet über die geplante Petition des Deutscher Komponistenverband in Sachen Neuer Musik in den deutschen Rundfunkanstalten (siehe Anlage). Der GNM-Vorstand macht den Vorschlag, die Petition an die Mitglieder zu versenden und auf die Website zu stellen. Jens Cording empfiehlt eine Kleine Anfrage im Bundestag. Diese müsste ein(e) Abgeordnete(r) an den Bundestag richten. In diesem Zusammenhang wurde auch angeregt, eine Hörerlobby für Neue Musik zu organisieren, um Neue Musik im Rundfunk zu stärken.

Saarbrücken, 16.2.2012



Julia Clout  
Präsidentin



Sigrid Konrad  
Schriftführerin